

Geschwisterliebe

FredxGeorge geht ziemlich drunter und drüber mit den Gefühlen der beiden mal sehen wie es sich entwickelt

Von abgemeldet

Kapitel 6: Hoffnung

Ich weiß mal wieder voll der einfallsreiche Titel aber mir fällt grad nix besseres ein!

George:

Ich schlinge meine Arme um deine Hüfte und ziehe dich in eine sitzende Position. "Das hast du für mich gemacht?" frage ich, halte dich jedoch in der Umarmung. Ich spüre wie du nickst. Daraufhin festige ich die Umarmung.

"Ich liebe dich Fred! Also werde ich dir helfen!" Du löst dich behutsam aus meinem Klammergriff. "Das kannst du nicht" meinst du mit leerem Blick "Oh doch das kann ich!" "Aber dann bringst du dich in Gefahr! Ich will dich nicht wieder verlieren!"

Deine Augen glitzern und eine Träne rinnt deine Wange hinab "Sch! Ganz ruhig!" Ich schließe dich wieder in mein Arme und streiche dir Beruhigend über den Rücken. "Lass mich nur machen!" Du krallst dich an mich "George?" "Ja?" "Kannst du mir verzeihen?" "Aber natürlich!"

Damit löst du dich erneut von mir und legst vorsichtig deine Lippen auf die meinen. Einen Moment genieße ich dieses Gefühl, dann fahre ich mit meiner Zunge bittend über deine Lippen. Zögernd wird mir Einlass gewährt und ich gleite vorsichtig in deine Mundhöhle. Neugierig stupse ich deine Zunge an und staune nicht schlecht als du meine Geste zaghaft erwidert.

"Hm" machst du beleidigt als ich mich wieder von dir löse. Du rückst noch ein Stück und ich strahle dich an "Heißt das ich darf hier schlafen?" "Wenn du willst" Anstatt zu antworten kuschele ich mich an deine Brust. Gedanken verloren streichst du mir durch die Haare "Das hättest du *gäh* schon früher haben können" Kaum hab ich es ausgesprochen bin ich auch schon eingeschlafen.

Am nächsten Morgen kitzeln mich die durchs Fenster scheinenden Sonnenstrahlen wach. "Guten Morgen hast du....." Der Rest des Satzes bleibt mir im Hals stecken als ich bemerke das du nicht neben mir liegst. Ich schaue mich im Zimmer um, doch keine

Spur von dir.

Schnell stehe ich auf und schlüpfte leise aus dem Zimmer. Du bist nicht im Badezimmer und nicht in der Küche, also kannst du höchstens noch im Garten sein. Aber auch dort bist du nicht zu finden.

Ich gebe meine Suche auf und schleiche wieder in unser Zimmer da ich erwarte dich dort zu treffen. Doch ich werde enttäuscht du bist nicht hier "Verdammt noch mal der kann sich doch nicht in Luft auflösen" <Ob er vielleicht bei Ron ist?>

Kaum habe ich diesen Gedanken zu ende geführt bin ich auch schon auf dem Weg in Rons Zimmer. Sachte schiebe ich die Tür auf und der Anblick der sich mir bietet lässt meinen Atem stocken.

Ende Teil 6

Tja *gemeinsei* wer wissen will wie es weiter geht sollte schnell ein Kommi schreiben denn ich schreib nur weiter wenn wenigstens ein neues Kommi dazu gekommen ist über mehr würde ich mich natürlich auch freuen! Ist weider mal ziemlich kurz geworden Sorry!^^°